

LEICHTATHLETIK: Die Kreismeister sind ermittelt

2. Lauf der Luckenwalder Crosslaufserie / Ingo Nötzel kurz vor dem Ziel noch abgefangen

LUCKENWALDE - Lange Zeit sah es beim 2. Lauf der Luckenwalder Crosslaufserie am Sonntag sehr gut für Ingo Nötzel aus. Doch der mehrfache Seriengewinner wurde noch abgefangen. In einem spannenden Endspurt rangen zwei Youngsters dem Lokalmatador den Sieg ab. Nötzels Vereinskamerad Fabian Klatt siegte in 38:35 Minuten gefolgt vom Potsdamer George Deboy (38:36 min). Nur zwei Sekunden dahinter belegte der Luckenwalder Laufoldie nach einer dennoch starken Leistung erneut den dritten Gesamtplatz über 11, 1 Kilometer.

Mehr als 200 Starter waren in den Hügeln hinter dem Seelenbinder-Stadion am Sonntagmorgen zum 2. Lauf der Luckenwalder Crosslaufserie angetreten. Dabei ging es für die Teilnehmer nicht nur um Serienpunkte, sondern die Läuferinnen und Läufer aus dem Kreisgebiet machten ihre Kreismeister unter sich aus.

Auf der Zwei-Kilometer-Kurzstrecke siegte im Gesamteinlauf der acht- bis elfjährigen der Pahlower Philipp Kröning (AK 11) in 7:12 Minuten. Knapp folgte ihm der gleichaltrige Kleinmachnower Raphael Kasiske, dessen neunjähriger Bruder Raoul Kasiske als drittschnellster Junge insgesamt den 6. Gesamtplatz erreichte. Bärenstark auch die Leistung der elfjährigen Lena-Sophie Grulich aus Schönwalde, die die Mädchenwertung mit sehr guten 7:15 Minuten vor ihrer ein Jahr jüngeren Kameradin Lisa Winter (7:50 min) und Lauftalent Shirley Forde aus Mahlow gewann.

Im Lauf der 12- bis 15-Jährigen siegte erneut Rico Seidel (AK 15) vom Radteam Seidel in 6:53 Minuten mit zwei Sekunden Vorsprung vor dem gleichaltrigen Jonas Mitschele von der LG Süd Berlin. Als Dritte kam mit Caroline Schenk (AK 13) vom SSV Jüterbog das schnellste Mädchen ins Ziel, die in 6:57 Minuten ebenfalls unter der Sieben-Minuten-Grenze blieb. Der Mellenseer Wolodja Bascko (AK 15/7:07 min) war drittschnellster der Jungen. Sophie Dorneburg (AK 12/7:27 min) bestätigte die gute Form in ihrer Jüterboger SSV-Trainingsgruppe vor Michelle Busse (AK 14), die inzwischen für den SC Potsdam startet.

Auf der Mittelstrecke über 7,4 Kilometer zog der Jüterboger A-Jugendliche Sebastian Schenk seiner Konkurrenz auf und davon. Er gewann in 24:10 Minuten. Mit deutlichem Abstand folgte ihm der B-Jugendliche Jan-Ole Becker vom Mahlower SV vor dem Potsdamer A-Jugendlichen Dennis Riege.

Die schnellsten Frauen kamen am Sonntag wieder einmal aus Berlin. Carolin Mattern (AK 20/OSC Berlin) siegte in 27:58 Minuten vor der A-Jugendlichen Birte Schulz (28:44 min) und der B-Jugendlichen Corinna Beck (beide LG Süd Berlin). Die Wertung der Senioren über 60 entschied der Luckenwalder Hans-Joachim Adler (AK 60/34:18 min) für sich. Hinter dem Potsdamer Ekkehard Sandau (AK 65/34:33 min) durfte sich der Lüdersdorfer Laufmacher Hans-Joachim Bergemann (65) als drittschnellster „Gesamt-Oldie“ feiern lassen.

Bemerkenswert am Rande wieder die große Hilfe der LLG-Skater und Eltern der LLG-Kinder, von denen Mirko Menzel ein neues Auswerteprogramm entwickelte, das Ergebnisse und Urkunden nun erheblich schneller erstellen kann. (sla)